

## **Den ersten Schritt tun. Konflikte lösen - Frieden schaffen**

Autorin: [Elisabeth Lukas](#)

Verlag: [Kösel](#)

Jahr: Februar 2008

ISBN: 3466367816

Die bekannte FRANKL- Schülerin, klinische Psychologin und Psychotherapeutin Dr.habil. Elisabeth LUKAS hat schon mehrere Werke im Kösel-Verlag veröffentlicht. Ihr jüngstes Buch handelt vom Frieden und wie er zu schaffen, zu erreichen ist. Normalerweise wissen wir ja durch tiefenpsychologische Theorien und durch die vergleichende Verhaltensforschung, dass es bei Konflikten um Triebdynamiken um Aggressionspotentiale und Ähnliches geht.

Aus dem Behaviorismus kennen wir alle die Möglichkeiten erlernter Aggression. Diese Tiefenstrukturen zu verstehen (soziologisch, historisch, psychologisch) ist wichtig auf einem ersten Schritt zu Frieden und Versöhnung.

LUKAS beginnt beim wesentlichen Schritt zur Lösung mit einem dreistufigen Modell: Bei der finalen Vorleistung geht es darum, dass einer der Kontrahenten einen Vorschuss an Vertrauen aufbringen muss, damit die Kette der Gewalt gesprengt werden kann! Nicht zuletzt der Friedensschluss in Nordirland bestätigt die Notwendigkeit der finalen Vorleistung.

Weiters muss in einem zweiten Schritt erreicht werden, dass die Kontrahenten die Motive des jeweils Anderen verstehen und einzuschätzen lernen.

Anschließend muss ein lebbarer Kompromiss gefunden werden, der mehr ist als bloß der kleinste gemeinsame Nenner, sondern wirklich eine Alternative, die beiden Kontrahenten in einem positiven Sinne SINNVOLL erscheint.

Insofern bestätigt sich die These FRANKLs, dass sein Menschenbild, die Existenzanalyse, die ihre klinische Anwendung in der Logotherapie findet, keinen Gegensatz zur Tiefenpsychologie darstellt (Verständnis der Tiefenstruktur) sehr wohl aber deren Modell um die menschliche Dimension (hier: verzeihen können, vergeben können, lebbares, sinnvolles Lösungsmodell erarbeiten) erweitern kann.

Anhand vieler Beispiele aus ihrer Praxis als Psychotherapeutin legt die Autorin hier theoretisch wie praktisch die Grundlagen für ein Konfliktlösungsmodell, das nicht nur in die Hände von Psychotherapeuten, sondern vor allem auch von Beratern (vor allem Ehe und Familienberatern- Stichwort: Sinnzentrierte Familientherapie) und Mediatoren gelegt werden sollte. Obwohl das Werk vor allem als Lebenshilfe gedacht ist, kann es auch einen Anstoß für die moderne Konflikt- und Friedensforschung leisten.

**Dr. Vogelhuber Martin**